

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 8 (1932-1933)
Heft: 10

Artikel: Ich bin ein jung' Soldat... [Schluss]
Autor: Wagner, A. H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-708043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Gebrauch des kleinen Schanzwerkzeuges bei der Infanterie
Bild 7: Schützennest für stehenden Schützen, bietet ihm während Feuerpausen Sitzgelegenheit. Zur Deckung gegen Splitter könnte das Schützenloch mit Bohlen überdeckt werden.

L'emploi des outils de pionnier dans l'infanterie
Photo 7: Nid de tirailleur, pour tireur debout permettant de s'asseoir pendant les arrêts du feu. Pour protéger l'homme contre les éclats, le trou peut être recouvert avec des madriers

Phot. Dubois, Horw

Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn

Drei alte Soldaten im Felde stahn
Sahn sich die Manöver der Jungen an
Und hatten ihre Freude daran.
Es sprach der Welsche: *Ventre saint gris*
Quel plaisir de voir nos jeunes amis,
Ça fait chauffer le cœur et rajeunir
La patrie est sûre de son avenir!
Drauf der Alemanne: *Potz sapperlot!*
Die junge Garde arbeitet flott,
Am liebsten möchte man auch gleich wieder
Im Ehrengewand bewegen die Glieder!
Und der Tessiner: *Che brava gente*
Col cuore nobile e ardente,
Sempre pronta col sentimento alto e commosso
Per proteggere la croce bianca in campo rosso!
Und alle drei mit leuchtendem Blick,
Dachten an ihre Jugend zurück,
Als sie im Staub und bei glühender Sonne,
Singend marschierten in der Kolonne.
Und gelobten, daß sie noch jederzeit
Zum Schutze der Heimat wären bereit,
Trotz ihren silbernen Haaren
Und den reich bemessenen Jahren. —

Albert Ott.

Ich bin ein jung' Soldat ...

Von Lt. A. H. Wagner

XI. Ausklang

1. August! Nationalfeiertag der Schweiz! — Wir weilen im Herzen unserer Heimat, am grünen See, der die Gründung, den Aufbau, die ganze Entwicklung der Eidgenossenschaft gesehen und miterlebt hat.

Am Nachmittag trägt uns ein schlanker, weißer Dampf den See hinauf, zum Rütli. —

In Reih und Glied steht die Abteilung auf grüner Matte im Bergwald. Vor der Front unser Oberst.

« Abteilung, Achtung — steht! Soldaten! Ihr kennt den Ort, da einst, vor viel hundert Jahren, die Männer

der Berge zusammentraten, da sie den Grundstein legten zur Schweizerischen Eidgenossenschaft. Ihnen haben wir's vor allem zu danken, wenn wir heute in einem starken, freien Vaterland wohnen dürfen. Generationen haben daran gebaut, Generationen dafür geblutet.

Jünglinge! Die Dienstzeit ist zu Ende! Morgen werdet ihr ins Zivilleben zurückkehren. Vergesst nie, was ihr eurem Land und Volk schuldig seid! Ihr habt mir viel Freude gemacht. Bleibt fernerhin treu der Heimat, treu den Behörden und Gesetzen, treu der Armee! » —

Nach kurzer Pause: « Schultert — G'werrr! — Bei Fuß — G'werrr! — Ruh'n! Helm ab! Wir singen das Vaterlandslied! » —

Mächtig rauscht's auf und kingt durch die Tannen. Entblößten Hauptes, Offiziere und Mannschaft: — — — « Heil dir, Helvetia »... Es ist ein erhebender Augenblick. —

Achtungstellung, Gewehrgriff, eine halbe Stunde Abtreten.

Bald gleitet das weiße Dampfschiff heran. Wir steigen ein und fahren im sinkenden Abend der fernen Stadt Luzern zu. Rings auf den Höhen flammen Augustfeuer auf...

Am nächsten Morgen, um 10 Uhr, ist Entlassung. — Wir schütteln uns die Hände zum Abschied, schauen uns nochmals warm in die Augen, — dann rollen die Züge hinaus, ins Land. Der Dienst ist zu Ende. —

Militärspport

Skitag der Brigade 12, Holzegg

Wieder einmal hat es angefangen, dieses geheimnisvolle Drängen nach Sonne, Luft und Schnee. Und wieder sind die winzigen Menschlein kühn geworden und haben sich gestattet, die stille Einsamkeit der Berge zu stören, um durch ihre schneebedeckten Weiden jene wunderbaren Linien zu ziehen.



Der Gebrauch des kleinen Schanzwerkzeuges bei der Infanterie
Bild 8: Lmg.-Nest für sitzenden Schützen. Brustwehr mit Strauchwerk verkleidet. Im Vordergrund ein Kriechgraben zum nächsten Schützenloch führend.

L'emploi des outils de pionnier dans l'infanterie
Photo 8: Nid de F. M., pour tireur assis. Le parapet est garni de broussailles. Au premier plan un fossé de rampement conduisant au prochain trou de tirailleur.

Phot. Freudiger, Aarau